

# Berner Wirtschaft Economie bernoise



## Hauptversammlung 2026: Neuer Name und neue Statuten

**HANDELS- UND INDUSTRIEVEIREIN  
DES KANTONS BERN**  
Berner Handelskammer

**UNION DU COMMERCE ET DE L'INDUSTRIE  
DU CANTON DE BERNE**  
Chambre de commerce bernoise

02/26

# Inhalt

- 
- 4** Editorial
- 
- 5** Wankdorfcity 3
- 
- 7** Hauptversammlung 2026
- 
- 8** Wirtschaftsupdate Q1
- 
- 9** Entrepreneur Skills
- 
- 10** Wirtschaftswochen
- 
- 11** Strategieprozess
- 
- 11** Einstellung Lastschriftverfahren
- 
- 12** Baugesetz und Richtplan
- 
- 13** Mitgliederportraits
- 
- 14** Steuerstrategie 2030
- 
- 15** HIV Aktuell: Nashorn, Jubiläen und Neumitglieder
- 



7



8



12

**JETZT BUCHEN** 

## **Fiul Space**

**Dein Partner für Workshops und Events**

*Du suchst einen Ort für inspirierende und wirksame Workshops oder unvergessliche Firmenevents in Bern? Dann sind wir genau die richtige Adresse für dich.*



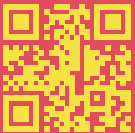
**fiul**  
Space

WDC3

# Neuer Raum für smarte Unternehmen



Erstbezug  
ab Ende  
2026



[wdc3.ch](http://wdc3.ch)

## VERLÄSSLICH, MENSCHLICH UND KOMPETENT.



 **SECURITAS**

# Editorial

**Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Mitglieder**

Und schon sind wir mitten im zweiten Quartal des Jahres 2026 – wie die Zeit verfliegt! Mit dem erfreulichen Ausgang der kantonalen Wahlen wurde der Grundstein für eine wirtschaftspolitische Wende im Kanton Bern gelegt. Die bürgerlichen Kräfte wurden im Grossrat gestärkt und im Regierungsrat konnte die Mehrheit gehalten werden. Nun gilt es rasch die ersten Pflöcke einzuschlagen und loszulegen. Dass die Berner Wirtschaft unter Druck steht, sieht man im neuen Quartalsupdate, welches der Kantonalverband lancierte.

Auch intern standen für den HIV Kanton Bern oder sagen wir besser die «Industrie- und Handelskammer Bern», kurz IHKB und auf Französisch «Chambre de commerce et d'industrie de Berne», kurz CCIB intensive Monate an. Die Sektionen und der Kantonalverband befinden sich mitten im Strategieprozess, wozu in diesem Jahr neben einer Überarbeitung der Statuten auch ein Redesign ansteht, inklusive neuer Webseite. Durch das schrittweise Vorgehen ist der vollständige Rollout per 01.01.2027 geplant. Ein Meilenstein war die erfolgreiche Hauptversammlung Anfang Mai. Auch hierzu mehr im Magazin – ich wünsche eine gute Lektüre!

**Mesdames, Messieurs,  
Chers membres,**

Et nous voilà déjà en plein cœur du deuxième trimestre de l'année 2026 — comme le temps passe vite ! Avec l'issue réjouissante des élections cantonales, les bases d'un tournant en matière de politique économique ont été posées dans le canton de Berne. Les forces bourgeoises ont été renforcées au Grand Conseil et la majorité a pu être maintenue au Conseil-exécutif. Il s'agit maintenant d'agir rapidement, de poser les premiers jalons et de se mettre au travail. Que l'économie bernoise soit sous pression, on le constate dans la nouvelle mise à jour trimestrielle lancée par l'association cantonale.

En interne aussi, des mois intenses se sont écoulés pour l'UCI Canton de Berne — ou, pour mieux dire, la « Chambre de commerce et d'industrie de Berne », en abrégé CCIB (en allemand : Industrie- und Handelskammer Bern, IHKB). Les sections et l'association cantonale sont en plein processus stratégique ; cette année, outre une révision des statuts, un rebranding est également prévu, y compris un nouveau site Internet. Grâce à cette démarche progressive, le déploiement complet est prévu pour le 1er janvier 2027. Un jalon important a été la réussite de l'assemblée générale au début du mois de mai. Vous en lirez davantage dans le magazine — je vous souhaite une excellente lecture !



**Henrik Schoop**  
Direktor HIV Kanton Bern  
Directeur de l'UCI du Canton de Berne

# Wankdorfcity 3: neuer Raum für smarte Unternehmen in bauhistorisch bedeutendem Gebäude.

Ob Tech-Start-up, Werbeagentur oder Verband – das altherwürdige Magazingebäude in Wankdorfcity 3 bietet Firmen bereits ab Ende 2026 bis zu 1300 Quadratmeter grosse Flächen, zahlreiche Vorteile und Möglichkeiten aller Art.

In Bern entsteht ein Quartier, das zu den spannendsten Transformationsorten der Schweiz gehört: Wankdorfcity 3. Was einst ein reines Gewerbeareal war, erhält eine neue Identität als gestapelte Stadt. Sie entwickelt sich Schritt für Schritt zum urbanen Lebensraum, der Wohnen, Arbeit und Freizeit auf neue Weise verbindet, schweizweit einzigartig, mit Raum für 1100 Bewohnerinnen und Bewohner und rund 3000 Arbeitsplätzen.

Das fünfgeschossige Magazingebäude: roh, kraftvoll, inspirierend, für Betriebe jeder Art, ob cooles Tech-Start-up oder wohltätige Stiftung, ob UX/UI-Produktdesigner, Kreativbetriebe oder politische und Fachverbände. Die markante Betonstruktur wirkt wie ein unverrückbares Stück Geschichte, das den Neubauten nicht weicht, sondern mit dem Zeitgeist geht und eine neue Rolle übernimmt. Mit robusten Materialien und grosszügigen Raumproportionen erhält es einen unverwechselbaren Charakter – und begegnet den Anforderungen moderner Unternehmen bei aller Eigenständigkeit bemerkenswert vielseitig.

Die Innenräume bieten flexibel gestaltbare Flächen, individuell nutz- und jederzeit unnutzbar. Sie lassen sich als offene Gesamteinheit oder clever unterteilt über mehrere Geschosse einsetzen, in wählbaren Einheiten zwischen 75 und 1360 Quadratmetern. Besonders wertvoll: Beide Untergeschosse verfügen über Fensterfronten und Tageslicht. Geschosshöhen zwischen 2,90 und 3,55 Metern begünstigen ein luftiges Raumgefühl mit viel Möglichkeiten für individuelle Gestaltung.

Ab 2029 wird Wankdorfcity 3 ein modernes Stück Bern sein – und das Magazingebäude die Verbindung vom Besten aus zwei Welten: vom Charme einer prägenden Bestandsarchitektur und von der Funktionalität eines nachhaltigen Arbeitsorts. Ob Wohn-, Arbeits- oder Lebensqualität: Wankdorfcity 3 und sein Magazingebäude bieten nicht nur Arbeits- und Gewerbe-, sondern auch Gestaltungsraum. Wer früh einzieht, formt an der DNA dieses Quartiers. Formen Sie mit – und sichern Sie sich einen Platz an einem der aufregendsten Zukunftsorte der Schweiz.

In diesem Ort steckt Energie. In diesem Ort steckt Zukunft. Aber auch viel Geschichte. Einige Gebäude werden erhalten und renoviert, sie verknüpfen, was war, was ist und werden wird. Beispielsweise: das Magazingebäude, in dem ab 2026 rund 3000 Quadratmeter Büro- und Gewerbefläche auf mehreren Stockwerken zu vermieten sind. Einst ein blosses Lager – bald aber die Heimat für Unternehmen, die mutig vorausdenken und sich mehr wünschen als nur Arbeits- und Gewerbebaum. Wer sich einmietet, bekommt ein Rundumpaket, auch für die Angestellten, mit moderner Infrastruktur, tadelloser Verkehrsanbindung und vielem mehr, was das Herz begehrt. Wer in der Mittagspause am Fluss joggen will? Die Aare liegt und fliesst fast direkt vor der Tür. Das nächste Bistro für den Lunch? In Reichweite. Die nächste Bar für den Feierabend? Ebenso.



WDC3



# Einfach einfach.

Bei Ypsomed haben wir die Devise "einfach einfach". Unsere interdisziplinären Teams entwickeln Prozesse so lange weiter, bis sie wirklich schlank sind. Davon profitieren unsere Kunden und Mitarbeitenden.



Ypsomed AG // Brunnmattstrasse 6 // 3400 Burgdorf //  
info@ypsomed.com // www.ypsomed.ch //  ypsomed

**YPSOMED**  
SELF-CARE SOLUTIONS



## Ihr Partner rund um Metall

Als familiengeführtes KMU mit rund 50 Mitarbeitenden und einem hochmodernen Maschinenpark realisieren wir Projekte für Industrie und Bau – vom Einzelteil bis zur Serie.

Laserschneiden, Stanzen, Blechbearbeitung, Apparatebau oder Metallbau: Wir verbinden Know-how, Erfahrung und Kreativität zu Lösungen mit Schweizer Qualität.

### Fritz Born AG

Gaswerkstrasse 58  
4900 Langnethal

Telefon: 062 919 80 30  
E-Mail: info@fritzbornag.ch

[www.fritzbornag.ch](http://www.fritzbornag.ch)



# Hauptversammlung 2026

Nach anderthalb Jahren intensiver Arbeit ist der Strategieprozess einen entscheidenden Schritt weiter. An der Hauptversammlung Anfang Mai beschlossen die Mitglieder: zeitgemässe Statuten und ein neuer Name. Für den Verband in seiner 166-jährigen Geschichte ein wichtiger Schritt. Dabei bleiben die Ziele gleich: liberale Rahmenbedingungen für die Berner Wirtschaft.

## Neuer Name, neue Statuten – klare Neuausrichtung an der Hauptversammlung

Ab dem 1. Januar 2027 tritt der HIV Kanton Bern als Industrie- und Handelskammer Bern (IHKB) / Chambre de commerce et d'industrie de Berne (CCIB) auf. Mit dieser Anpassung an die im DACH-Raum geläufige Bezeichnung geht der Verband mit einem einheitlichen Namen in die Zukunft. Passend dazu wurden die Statuten überarbeitet. Die Modernisierung ermöglicht eine Angleichung der Struktur über alle Sektionen sowie den Kantonalverband hinweg.



# IHKB



# CCIB



**Fakten**

**Meinungen**

Der HIV Kanton Bern leistet mit seinem neuen, quartalsweise erscheinenden «Wirtschaftsupdate» einen faktenbasierten Beitrag zur wirtschaftspolitischen Diskussion im Kanton Bern. Ziel ist es, die konjunkturelle Entwicklung auf einer belastbaren Datengrundlage darzustellen und die Herausforderungen aus Sicht der Unternehmen differenziert einzuordnen. Als Grundlage dient das Cockpit von hpo forecasting und der Fachhochschule Graubünden mit Daten von Bund und Ämtern.

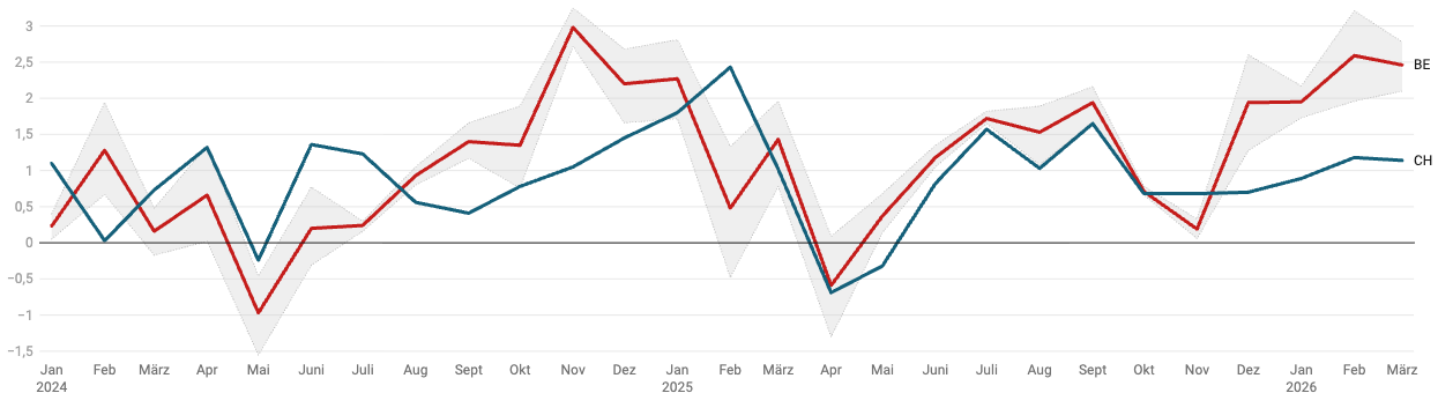
# Wirtschaftsupdate

## Wachstumsrate über Schweizer Durchschnitt

Das 1. Quartal 2026 erfreulich: Mit realen Werten von 1,95 bis 2,46 % liegt das kantonale Wachstum deutlich über dem gesamtschweizerischen Schnitt von 0,89 bis 1,18 %. Dieser Impuls könnte jedoch rasch verpuffen – die Effekte des Irankonflikts sind in den Zahlen des ersten Quartals noch nicht enthalten.

## Wachstumsrate Swiss REco Index

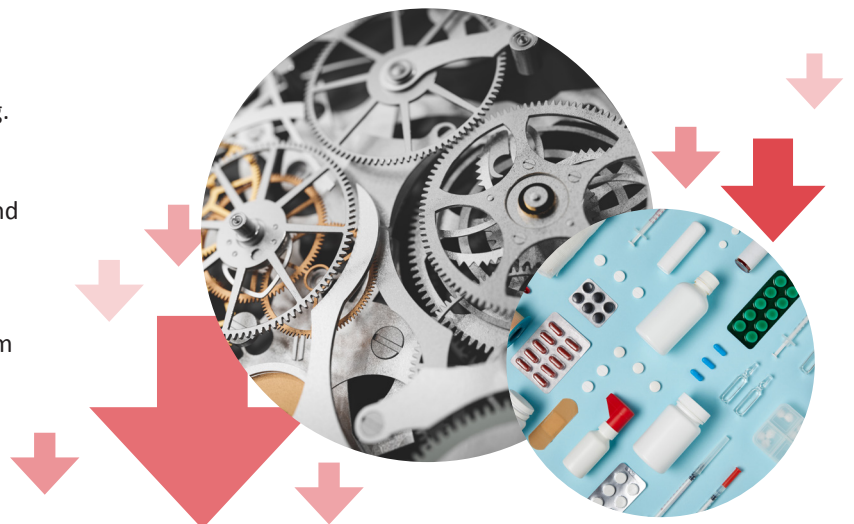
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (in %)



Die graue Fläche beschreibt den Intervall zwischen dem höchsten und tiefsten Resultat der berechneten Modelle für den Kanton Bern  
 Grafik: YS • Quelle: hpo forecasting x FHGR • Daten [herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

## Exporte liefern negativen Wachstumsbeitrag

Die Berner Warenexporte sind seit Monaten rückläufig. Maschinenexporte (rund 15 % des Exportvolumens) weisen seit Februar 2025 durchgehend negative Vorjahresraten auf. Bei Chemie- und Pharmaexporten (rund 25%) war 2025 starke Volatilität sichtbar, seit Oktober jedoch ebenfalls ein Rückgang. Elektronik- und Uhrenexporte (rund 34 %) verzeichnen nach positivem 2025 und starkem Januar 2026 einen deutlichen Rückgang im Februar 2026.



### Unsicherheitsfaktor Strasse von Hormus

Die Blockade der Strasse von Hormus und Schäden an Energieinfrastruktur in der Golfregion haben bereits zu höheren Energiepreisen geführt. Diese wirken doppelt: höhere Produktionskosten (dämpfen Investitionen/Exporte) und höhere Konsumentenpreise (belasten den privaten Konsum). Je nach Dauer und Intensität reicht die Bandbreite vom leichten Dämpfer bis zur Stagnation.

### Unternehmen müssen Margen sichern

Der Margendruck steigt: Fachkräftemangel hält den Lohndruck hoch (Reallohn +1,6 % im Jahr 2025), gleichzeitig ziehen Energiekosten an. Preiserhöhungen sind wegen unsicherer Nachfrage kaum durchsetzbar. Viele Betriebe optimieren Prozesse, sind zurückhaltend bei Neueinstellungen und reduzieren Personal ausserhalb des Kerngeschäfts. Das spiegelt sich im Arbeitsmarkt: Arbeitslose +80 % (Juni 2023 bis März 2026), offene Stellen rückläufig, Arbeitslosenquote von 1,3 % auf 2,3 %.

### Verhaltener Optimismus

– politische Prioritäten werden entscheidend

Binnenkonsum und Bauwirtschaft stützen weiterhin, und das verarbeitende Gewerbe hält vorerst an der Produktionsplanung fest. Die Risiken bleiben jedoch gerade in der Industrie hoch, da die Auftragslage seit Mitte 2022 rückläufig ist. Umso wichtiger ist es, die neue Legislatur zu nutzen und der Wirtschaft in den Richtlinien der Regierungspolitik höchste Priorität einzuräumen – damit die Rahmenbedingungen im Kanton Bern gezielt verbessert werden.



# Entrepreneur Skills

## Berner Berufsmeisterschaft «Entrepreneurship»: Aus Bau-Reststoffen wird ein Geschäftsmodell

Zwei junge Applikationsentwickler aus Zollikofen und Därligen haben an der Berner Regionalmeisterschaft «Entrepreneurship» überzeugt – mit einer Plattformidee zur sinnvollen Weiterverwertung von Bau-Restmaterialien. Der HIV Kanton Bern trat als Partner auf und Präsident Daniel Arn wirkte zudem als Jurymitglied am Wettbewerbstag an der gibb Berufsfachschule Bern mit und unterstrich damit die Bedeutung unternehmerischer Zukunftskompetenzen in der Berufsbildung.

Am Samstag, 21. März 2026 entwickelten Teams innerhalb eines Tages unter Zeitdruck marktfähige Geschäftsideen zur nachhaltigen Wiederverwendung von Ressourcen. Gewonnen haben Timo Maibach und Justin Ceronio (beide Applikationsentwickler EFZ) mit einer digitalen Plattform, über die Bauunternehmen Restmaterial an Firmen oder Private weiterverkaufen können – weniger Abfall, mehr Kreislaufwirtschaft. Bemerkenswert: KI-Tools waren erlaubt, jedoch als Unterstützung, nicht als Ersatz für das eigene Denken. Mit dem Sieg kann das Team nun an den SwissSkills Championships in St. Gallen teilnehmen – viel Erfolg!

Zwei junge Applikationsentwickler überzeugen die Jury.



**Daniel Arn,**  
Präsident HIV,  
sitzt in der Jury an  
den Berner  
Regionalmeisterschaften.

# Wirtschaftswochen

Mit einem Patronat für die Wirtschaftswochen leisten Unternehmen im Kanton Bern einen sichtbaren, konkreten Beitrag zur Nachwuchs- und Standortförderung. Damit stärken Sie die Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft.

In der einwöchigen Simulation übernehmen Jugendliche die Rolle von Geschäftsleitungen konkurrierender KMU: Sie entwickeln Strategien, treffen operative Entscheidungen über mehrere simulierte Geschäftsjahre und setzen sich mit Arbeitsbedingungen, Löhnen sowie Zielkonflikten zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem auseinander. Begleitet werden sie von Volunteers aus der Wirtschaft – genau dort entsteht der grösste Lerneffekt: Glaubwürdigkeit, Realitätsnähe und Orientierung für die Berufswahl. Aktuell finden 16 Klassen statt. Für 2027 sind vier zusätzliche geplant (rund 400 Jugendliche).

**Jetzt Patronat übernehmen und Jugendliche praxisnah fördern.**

**So können Sie sich engagieren:**

Übernehmen Sie ein oder mehrere Patronate à CHF 500 pro Jahr oder stellen Sie Praxis-Volunteers. Auf Wunsch wird Ihr Logo auf der Projektwebsite, im Programmheft der Schulen sowie auf der HIV-Website publiziert.



Jetzt scannen!



**Übrigens auch online erhältlich.**



Hergestellt im



**Erhältlich in ausgewählten coop-Verkaufsstellen im Berner Oberland.**



[hr-kafee.ch](http://hr-kafee.ch)

# Zwischenbericht zum Strategieprozess

Der umfassende Strategieprozess des Handels- und Industrievereins Kanton Bern befindet sich auf der Zielgeraden. Mit dem Ziel, den Verband initiativ- und referendumsfähig zu machen, wurde die Organisation modernisiert und strategisch neu ausgerichtet. Herzstück ist eine klare Vision, welche das wirtschaftliche Potenzial des Kantons Bern betont. Die Mission definiert den Weg dorthin – als zentrale Anlaufstelle für Wirtschaftsthemen bündelt die Handelskammer die Anliegen ihrer Mitglieder und vertritt diese gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

ten und Name überarbeitet – der Begriff „HIV“ entfällt künftig vollständig. Der Verband tritt künftig unter Industrie- und Handelskammer Bern auf; die regionalen Sektionen erhalten ebenfalls einheitliche Bezeichnungen. Die neuen Strukturen entsprechen den Prinzipien einer verantwortungsvollen, transparenten und wirkungsvollen Verbandsführung (Good Governance).

Parallel erfolgt ein Rebranding mit neuem Corporate Design, Logo und Website; zudem wird das ERP-System modernisiert

Formelle Schritte wie die Verabschiedung der kantonalen Statuten sowie die Sektions-HVs stehen noch an. Bis Ende 2025 wurden die Ergebnisse in allen sieben Sektionen präsentiert; 2026 folgt die formelle Genehmigung. Der neue Gesamtauftritt sowie der offizielle Name gehen am 1. Januar 2027 live.

Mit diesem Strategieprozess stellt sich der Verband zukunftsfähig auf – als wirtschaftspolitischer Brückenbauer, starke Stimme der Berner Wirtschaft und moderne Organisation, die den Wohlstand im Kanton Bern aktiv fördert.

## Ein revitalisierter Verband für einen vitalen Kanton.

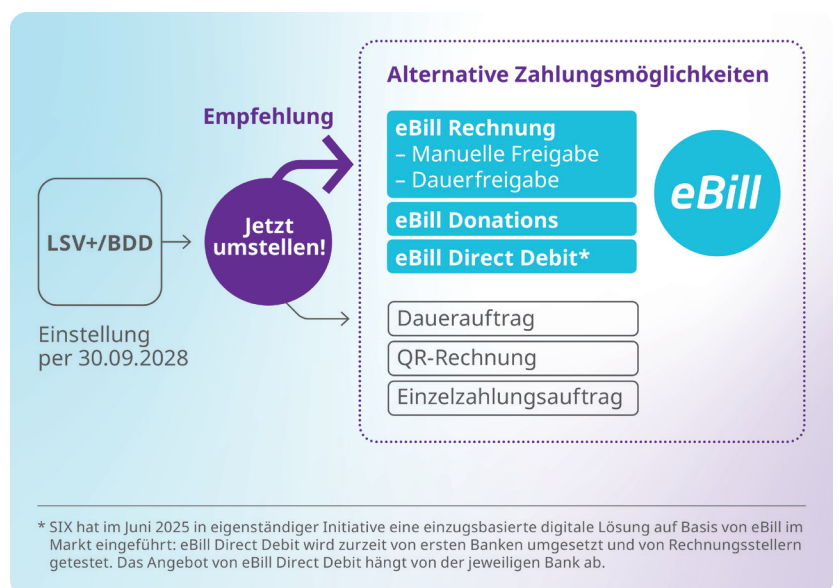
Im Zuge des Modernisierungsprozesses wurde die Strategie geschärft, die zentralen Geschäftsfelder definiert sowie Statu-

(Wechsel von Boss ERP auf Abacus), um Veranstaltungs- und Mitgliederprozesse zu professionalisieren. Die Implementierung erfolgt anfangs 2027.

# Einstellung Lastschriftverfahren

PUBLIREPORTAGE

Die bestehenden Lastschriftverfahren LSV+/BDD werden per 30. September 2028 eingestellt. Dies betrifft alle Marktteilnehmer, die in der Schweiz an LSV+/BDD teilnehmen. Für Rechnungssteller ergibt sich daraus Handlungsbedarf. Sie müssen entscheiden, welches Format sie künftig für die Rechnungsstellung nutzen möchten und entsprechende Abstimmungen mit ihrem Finanzinstitut und Softwarepartner initiieren. Damit stellen sie einen reibungslosen Übergang zu alternativen Zahlungsformaten sicher, wie beispielsweise eBill, die QR-Rechnung, der Dauerauftrag oder der Einzelauftrag.



Mehr Informationen:



## per 30.09.2028

# Baugesetz und Richtplan

Die Raumplanung bleibt nebst den Steuern das zentrale Zukunftsthema für den Wirtschaftsstandort Kanton Bern. Nach der internen Auslegeordnung im 2025 mit den Werkstattgesprächen in den Sektionen rückt nun die Umsetzung in den Fokus: Mit der anstehenden Revision von Baugesetz und Richtplan in den Jahren 2028 und 2029 stehen richtungsweisende Entscheide bevor.

Bereits im Magazinbeitrag im ersten Quartal wurde die Bedeutung der Raumplanung für den Wirtschaftsstandort Kanton Bern hervorgehoben. Der HIV Kanton Bern setzt dieses Thema im Jahr 2026 bewusst als Schwerpunkt, weil es für die wirtschaftliche Entwicklung von zentraler Bedeutung ist. Die Raumplanung beeinflusst direkt die Verfügbarkeit von Gewerbe und Industrieflächen, die Geschwindigkeit von Bewilligungsverfahren, die Planungssicherheit für Unternehmen sowie die Attraktivität des Standorts im interkantonalen und internationalen Wettbewerb.

Die Erkenntnisse aus den Werkstattgesprächen und die im Strategiepapier identifizierten Handlungsfelder zeigen klar: Der Handlungsbedarf ist ausgewiesen, nun geht es um die konkrete Umsetzung. Für den HIV Kanton Bern steht dabei eine entscheidende Phase bevor. In den Jahren 2028 und 2029 stehen mit der Revision des kantonalen Baugesetzes sowie der Überarbeitung des Richtplans zwei zentrale Weichenstellungen an, die die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des Kantons massgeblich prägen werden.

Diese beiden Prozesse bieten die Chance, die Raumplanung stärker strategisch auszurichten und bessere Rahmenbedingungen für Wachstum, Innovation und Beschäftigung zu schaffen. Ziel ist es, Verfahren zu beschleunigen, Zuständigkeiten zu klären und vorhandene Flächenpotenziale konsequenter zu nutzen.



Bis dahin gilt es, die inhaltlichen Grundlagen sorgfältig zu erarbeiten. Der HIV setzt hierzu auf eine enge Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Eine Fachgruppe wird konkrete Massnahmen ausarbeiten, priorisieren und politisch breit abstützen. Gleichzeitig wird der Dialog mit der Direktion für Inneres und Justiz (DIJ), die ab Juni unter der Leitung von Regierungsrätin Aline Trede steht, sowie mit weiteren relevanten Anspruchsgruppen weitergeführt, um tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Die kommenden Jahre sind entscheidend. Wenn es gelingt, die anstehenden Revisionen konsequent auf die Stärkung des Wirtschaftsstandorts auszurichten, kann der Kanton Bern seine Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig verbessern. Jetzt braucht es Entschlossenheit und den politischen Willen, die notwendigen Veränderungen umzusetzen.

## Beschriftungsservice von A bis Z für Fahrzeugflotten

*Referenz  
gefälligst?*

**calag** beschriftung



Calag Carrosserie Langenthal AG | Chasseralstrasse 7 | CH – 4901 Langenthal | Tel. +41 62 919 42 59 | calag.ch

# Mitgliederportraits - Biel-Seeland / Berner Jura

**Die Thommen AG Biel/Bienne gehört zur Thommen Group und ist auf Metallrecycling und Gesamtentsorgungslösungen spezialisiert. Mit ihrem Leistungsangebot unterstützt sie Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden dabei, Wertstoffe effizient zu erfassen und Stoffkreisläufe praktisch zu schliessen.**

Die Thommen AG Biel/Bienne bietet ein breites Spektrum an Recycling- und Entsorgungsleistungen – von Eisenschrott und NE-Metallen über Elektroschrott und Batterien bis hin zu Holz, Papier, Kunststoffen und Bauschutt. Der Standort gehört seit 2001 zur Thommen Group. Durch kontinuierliche Investitionen in Maschinen, Anlagen und Infrastruktur wurde das Angebot stetig ausgebaut.

Heute steht das Unternehmen für praxisnahe Recycling- und Entsorgungslösungen, die Wertstoffe sichern und Kreislaufwirtschaft im Alltag umsetzbar machen.



**Thommen AG Biel/Bienne grad GmbH**  
Mitarbeitende: 36  
[www.thommen.ch](http://www.thommen.ch)



**FLEURY SA**  
Mitarbeitende: 50  
[www.fleury.ch](http://www.fleury.ch)

**Wir sind Entwickler von Maschinen (Konzept „modulo“) sowie Anbieter von Bearbeitungs-, Dekorations- und Bestückungslinien und Laserbearbeitung für die Uhrenindustrie. Zudem bieten wir als Dienstleister Auftragsfertigung für die Uhrenindustrie auf Basis unseres eigenen Maschinenkonzepts an.**

Seit 1964 entwickelt und realisiert Fleury SA als Pionier der Smart Factory modulare Produktionslinien (modulo) nach dem Prinzip: „Simple by essence – Smart by design“. Die Lösungen sind robust, schlank, intelligent konzipiert, einfach zu bedienen und auf industrielle Leistung ausgerichtet. Getreu ihrem DNA-Leitsatz „Think Dry!“ entwickelt das Unternehmen Trockenbearbeitungslösungen mit klaren ökologischen, wirtschaftlichen und flexiblen Vorteilen.

Module für Dekoration, Bestückung und Automatisierung bieten integrierte Lösungen. Ergänzt wird dies durch ein strategisches Outsourcing-Angebot sowie jüngst durch „modulo laser“, wodurch Fleury SA als technologischer Partner Uhrenhersteller in all ihren Kernbereichen begleitet.

## **bauadvice GmbH – Kompetenz im Baubewilligungsverfahren**

Die bauadvice GmbH begleitet Sie sicher und effizient durch den gesamten Baubewilligungsprozess: von der Baugesuchseingabe über Abklärungen mit Behörden bis hin zur kompetenten Unterstützung im Einspracheverfahren. Als dipl. bernischer Bauverwalter kenne ich die rechtlichen Anforderungen genau und Sorge für klare, strukturierte und rechtssichere Abläufe. Ergänzend berate ich Sie umfassend im Bereich Brandschutz und Arbeitssicherheit. So wird Ihr Projekt von Anfang an optimal vorbereitet und erfolgreich realisiert.



**bauadvice GmbH**  
Mitarbeitende: 1  
[www.bauadvice.ch](http://www.bauadvice.ch)

# Steuerstrategie 2030

Der HIV Kanton Bern begrüsst, dass der Regierungsrat die Steuerstrategie 2030 entschlossen vorantreibt und die Finanzdirektorin klar an diesem Kurs festhält. Aus Sicht des HIV ist es ein wichtiges Signal, dass der Kanton Bern seine Steuerbelastung bis 2030 um jährlich wiederkehrend rund eine halbe Milliarde Franken zu reduzieren und sich im interkantonalen Vergleich ins Mittelfeld vorarbeiten will.

Bereits umgesetzt wurden im Jahr 2024 die Senkung der Steueranlage für juristische Personen um zwei Steueranlagezehntel (rund 40 Mio. Franken) sowie im Budget 2025 die Reduktion der Steueranlage für natürliche Personen um einen halben Steueranlagezehntel (rund 79 Mio. Franken). Der Aufgaben- und Finanzplan 2027–2029 sieht weitere Schritte vor: Die Steuergesetzrevision 2027 bringt eine gestaffelte Glättung der Progression, welche die tiefen Einkommen um 39 Mio. Franken (2027) bzw. 134 Mio. Franken (ab 2028) entlastet. Zudem soll die Heiratsstrafe bei der Vermögenssteuer abgeschafft werden. Parallel dazu sind zusätzliche Steueranlagesenkungen für

natürliche Personen von 80 Mio. Franken (2027) bzw. 120 Mio. Franken (ab 2028) vorgesehen. Für das Jahr 2029 ist schliesslich eine weitere Senkung der Steueranlage für juristische Personen im Umfang von 60 Mio. Franken geplant.

Insgesamt ergeben diese Massnahmen bis 2029 Steuerentlastungen von insgesamt rund 440 Mio. Franken. Aus Sicht des HIV ist es nun entscheidend, dass der Regierungsrat auch das letzte verbleibende Paket von 60 Mio. Franken realisiert und die Steuerstrategie vollständig ausschöpft.

## quo vadis?

Die Steuerstrategie ist auf Kurs, aber um im interkantonalen Vergleich tatsächlich Plätze gutzumachen, reichen die geplanten Steueranlagesenkungen nicht aus. Andere Kantone senken ihre Steuern ebenfalls, teilweise in grösserem Umfang. Um im interkantonalen Vergleich ein paar Plätze vorzurücken (und vielleicht auch die rote Laterne bei den Gewinnsteuern abzugeben) braucht es ein deutlich beherzteres Vorgehen.



### Seminar

## «Aktuelles aus dem Arbeitsrecht»

15.06.2026  
09:00 - 17:00 Uhr  
Haus der Universität Bern



### Seminar

## «Künstliche Intelligenz praxisnah im Büro nutzen»

11.08.2026  
09:00 - 17:00 Uhr  
Haus der Universität Bern



# HIV aktuell

## Nashorn



### Positiv

Die Regierungsrats- und Grossratswahlen 2026 zeigen den Rückhalt der Bevölkerung für einen wirtschaftsorientierten Kurs und schaffen die Grundlage für eine wirtschaftspolitische Wende. Nun erwartet die Berner Wirtschaft von Regierung und Parlament mehr Ambition bei Standortattraktivität, Bürokratieabbau, Steuern und Raumentwicklung. Das Nashorn freut sich.



### Negativ

Gut gemacht und gut gemeint sind zwei Paar Schuhe – dies zeigte sich jüngst bei den Transparenzregeln im Wahlkampf. Ziel von Links-Grün war es, Transparenz zu schaffen. Was entstand, war Verwirrung und Bürokratie. Das Nashorn findet: das kann weg!

## Neue Mitglieder



### Herzlich willkommen!

- Abacus Research SA
- Adrian Meyer Immobilien, REMAX Lyss
- Adval Tech (Switzerland) AG
- Aldvisors GmbH
- Antoine Nettoyage SA
- Arcapex Management AG
- ASGS CHRISTEN AG
- ASIMBA GMBH
- bauadvice GmbH
- Berner Elektroplanung GmbH
- Beutler Bautech GmbH
- BigInt AG
- Bindella terra vite vita Sa
- Blink AG
- Blitzzz Logistik AG
- Bühler Vermögensverwaltung AG
- Däpp Holzbau GmbH
- designtakt GmbH
- Dynafisc Frôté (Biel/Bienne) SA
- Fruitcake Communications AG
- Garage Burkhardt
- Giuse Heiniger Film
- Graber Sportgarage AG
- Heinz Lienhardt AG
- Himmelblau GmbH
- HolzREBEL Dölker
- Hürst AG Bedachungen & Fassaden
- inovex Switzerland AG
- ISTinox AG
- Leadershipbuddy
- Liebi LNC AG
- MaSiCo AG
- Maxomedia AG
- Optimus Automobile AG
- Osterwalder Technology AG
- Praxis Dr. Zwanzger GmbH
- Race Car Promotion AG
- Schmid Automotive & Appliances AG
- Winkelmann-Rösti - Führung, Strategie & Kommunikation
- Zumstein Medizintechnik
- Zwahlen reinigt GmbH

## Firmenjubiläum



### Herzliche Gratulation

#### 200 Jahre

- die Mobiliar
- ALBIRO AG
- AEK BANK 1826

#### 125 Jahre

- APG|SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft AG
- Lamineries MATTHEY
- Möbel Brügger AG
- Haslibrunnen AG
- Leu Immobilien AG

#### 100 Jahre

- OLWO AG
- Simplex AG Bern

## Impressum

### Berner Wirtschaft

Economie bernoise

### Herausgeber

Handels- und Industrieverein  
des Kantons Bern

### Redaktionsleitung, Anzeigen & Layout

Handels- und Industrieverein  
des Kantons Bern  
Kramgasse 2, Postfach  
3001 Bern  
031 388 87 87  
bern-cci.ch  
redaktion@bern-cci.ch

### Gestaltungskonzept

diff. Kommunikation AG

### Druck

Stämpfli Kommunikation  
Wölflistrasse 1, 3001 Bern  
staempfli.com

### Fotos

HIV, zvg oder gemäss Bildlegende

### Copyright

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Die «Berner Wirtschaft» erscheint viermal jährlich.

**Handels- und Industrieverein  
des Kantons Bern**  
Kramgasse 2, Postfach  
3001 Bern

**031 388 87 87**  
info@bern-cci.ch

**bern-cci.ch**

# HIV-Kalender bis am 03. September 2026

## Hauptversammlung, WVO

27.05.2026

09:30 Uhr

Die Hauptversammlung findet bei der Clientis Bank Oberaargau statt.

## Sommeranlass / Firmenbesuch, HIV-Sektion Emmental

01.06.2026

17:30 Uhr

Der Sommeranlass findet bei der BLS Schifffahrt am Thunersee statt.

## Exportseminar: Ermächtigtger Auführer

02.06.2026

08:30-17:00 Uhr

Unsere Vertiefungsseminare – in Zusammenarbeit mit dem BAZG – unterstützen Sie dabei, die gesetzlichen Anforderungen sicher anzuwenden und Risiken zu minimieren.

## Seminar: Künstliche Intelligenz praxisnah im Büro nutzen

09.06.2026

09:00-17:00 Uhr

Praxisnahe Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Büroalltag zur Automatisierung, Effizienzsteigerung und strategischen Integration in Unternehmensprozesse.

## Webinar: Unterschied Präferenzierter und Nichtpräferenzierter Ursprung

10.06.2026

13:00-13:45 Uhr

Wir zeigen kompakt und verständlich, worin der Unterschied liegt, wann Zollvorteile möglich sind und worauf Unternehmen bei der Ursprungsangabe achten müssen.

## Sommeranlass Berner Oberland, Wirtschaft Thun Oberland

10.06.2026

17:30 Uhr

Der Berner Oberland Sommeranlass findet im Belvédère Strandhotel in Spiez statt.

## Seminar:

### Aktuelles aus dem Arbeitsrecht

15.06.2026

09:00-17:00 Uhr

Moderne Arbeitszeitmodelle rechtsicher gestalten.

## Seminar: Künstliche Intelligenz praxisnah im Büro nutzen

11.08.2026

09:00-17:00 Uhr

Praxisnahe Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Büroalltag zur Automatisierung, Effizienzsteigerung und strategischen Integration in Unternehmensprozesse.

## Morgenanlass Chefsache, WVO

26.08.2026

06:30 Uhr

Der Morgenanlass Chefsache findet im Restaurant Kreuz in Herzogenbuchsee statt.

## Breakfast Club, HIV-Sektion Bern

27.08.2026

07:00 - 08:30 Uhr

Der Breakfast Club der Sektion Bern findet im Hotel Schweizerhof statt.

## Arbeitgeber-Lunch, HIV-Sektion Emmental

27.08.2026

11:30 Uhr

Der Arbeitgeber-Lunch findet im Gasthof Bären in Sumiswald statt.

## WirtschaftLIVE Mitgliederanlass, HIV-Sektion Lyss-Aarberg u.U.

27.08.2026

17:00 Uhr

Der Mitgliederanlass im Sommer 2026 der HIV-Sektion Lyss-Aarberg findet bei der Bäckerei Burkhard in Lyss statt.

## Lehrstellenbörse Emmental, HIV-Sektion Emmental

27.08.2026 - 28.08.2026

Die Lehrstellenbörse Emmental findet während zwei Tagen im Tigersaal in Langnau statt.

## Netzwerk Wirtschaft Emmental, HIV-Sektion Emmental

31.08.2026

Der Netzwerk Wirtschaft Emmental Event findet bei Ypsomed AG in Oberburg statt.



Jetzt anmelden auf «[www.bern-cci.ch](http://www.bern-cci.ch)».